

## **Entscheiderfabrik treibt Internationalisierung voran**

Mitgliederzahl in Deutschland steigt weiter

Die Entscheiderfabrik, getragen durch die GuiG - Gesellschaft für Unternehmensführung und IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft, treibt die Internationalisierung voran. Seit Juni dieses Jahres ist die Gesellschaft Mitglied von IHE International (Integration the Healthcare Enterprise). „Wir sind der Initiative beigetreten, weil wir gemeinsame Ziele verfolgen und deren Durchsetzung auch international aktiv begleiten wollen“, so Dr. Pierre-Michael Meier, zusammen mit Dr. Ansgar Kutscha Gründer der Entscheiderfabrik und Sprecher des Initiativ-Rates. Speziell die Aspekte Standardisierung und Interoperabilität haben für die Zielgruppen der Entscheiderfabrik – Krankenhaus-Unternehmensführung, IT- und Medizintechnik-Experten, Beratungs- und Industrieunternehmen – eine herausragende Bedeutung. Durch den Beitritt unterstützt die Entscheiderfabrik IHE in ihrer Vision, Mission und Strategie.

„Durch die Unterstützung der weltweiten Initiative, die eben nicht neue Standards kreiert, sondern die strikte Umsetzung bewährter Standards propagiert, wollen wir in Deutschland unseren Teil zur Sicherstellung von Interoperabilität beitragen“, so Dr. Meier weiter..

Im Rahmen des IHE-Steering-Committee-Meetings am 29.10.2010 in Istanbul wurde die Entscheiderfabrik dann als Mitglied von IHE Europe offiziell gewählt. Unterstützt von Dr. Carl Dujat, dem stellvertretenden Vorsitzenden des GuiG-Lenkungskreises, hatte Dr. Meier zuvor die Entscheiderfabrik in einem kurzen und mit Applaus bedachten Vortrag vorgestellt.

Neben den internationalen Aktivitäten wächst die Entscheiderfabrik vor allem in Deutschland weiter. So konnten das Deutsche Krankenhaus Institut (DKI) und die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) als neue fördernde Verbände gewonnen werden. Als neue fördernde Industrie-Unternehmen sind DMI, effekt4, E+S Softwarelösungen, FAST LTA, SBR Health IT, SER und Ricoh der Entscheiderfabrik beigetreten. „Wir freuen uns über die neuen Förderer, die unserer Initiative eine noch breitere Basis verleihen“, so Dr. Meier. Die Entscheiderfabrik zählt aktuell 13 Verbände sowie 30 Industrie-Unternehmen als Förderer.

Die Entscheiderfabrik hat sich der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kliniken und Industrieunternehmen - insbesondere im Bereich IT und Medizintechnik – verschrieben. In diesem Prozess sollen Synergien und erfolgreiche Zukunftsstrategien für alle Marktteilnehmer entwickelt werden. Der Slogan heißt „Krankenhaus-Erfolg durch optimalen IT-Einsatz“. Ziel ist es, den Gesamtnutzen für alle beteiligten Akteure zu steigern, bis hin zum Patienten. Dazu entwickeln jedes Jahr ausgewiesene Experten als Förderer der Entscheiderfabrik praxisrelevante Lösungen für fünf elementare IT-Branchenthemen, die sogenannten IT-Schlüssel-Themen. Die Informationstechnologie spielt dabei eine zentrale Rolle, da sie hohe Wertschöpfungspotentiale erschließen kann. Die in diesen Projekten entwickelten praxisbezogenen und zukunftsweisenden Lösungen kommen insbesondere den beteiligten Akteuren und Förderern der Entscheiderfabrik in ihrer täglichen Arbeit zu Gute.